Beilage zu Nr. 281 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 10. Oktober 1847.

Anzeigen.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Vollmer sollen am

Sonnabend den 16. Oktober 1847,
Morgens 9 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Grosselsiepen zu Erkrath öffentlich verkauft werden:

Gemeinde Erkrath,

Untergemeinde Unterbach, Artikel 253 und 347, Flur 11, Flurabtheilung „am Sandberg".

	M.	R.	F.
1) Nr. 14, Heide, groß	—	18	90
2) Nr. 15, Ackerland, groß . . .	—	157	60
3) Nr. 16, Wohnhaus nebst Hofraum, groß	—	27	90
4) Nr. 17, Garten in Hecken eingefriedigt und mit mehreren Obstbäumen bepflanzt, groß . . .	—	76	10
5) Nr. 19, früher Heide, jetzt Ackerland, groß	—	139	60
Diese Immobilien liegen aneinander und gränzen an das Eigenthum des Hrn. v. Hymmen.			
6) Flur 11, Anhang 9, Nr. 18/2, Ackerland, gränzend am Erkrather Weg und dem Garten, groß . .	3	149	50
7) Flur idem, Nr. 18/1, Ackerland, begränzt von dem Erkrather Weg und dem vorigen Stück, groß .	—	143	20
8) Flur idem, Nr. 532/3, Torfbroich „im kleinen Torfbroich", groß .	—	137	80
9) Flur idem, Nr. 532/4, Torfbroich daselbst, groß	—	20	—
Die beiden letzten Parzellen liegen nebeneinander neben Bläser und Poeter.			
Gesammtgröße . .	7	170	60

Die Verkaufsbedingungen, Taxe und alle auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen. Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 10, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Völker gelegen,

am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, d. n 16. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen

am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt, Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mulheim, Wallraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hoymann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

Güter-Verkauf
am
Kemperdick bei Hochthal,
in der Gemeinde Erkrath.

Auf Ansuchen der Geschwister Kemperdick werden am

Montag den 18. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

bei dem Gastwirth Herrn Schramm, am Kemperdick bei Hochthal, die nachstehend bezeichneten, in der Gemeinde Erkrath gelegenen Güter, Theilungshalber öffentlich versteigert werden, nämlich:

1) Das Ackergut Gleff bei Hochthal, bestehend aus Wohn-, Oekonomie- und Brennerei-Gebäuden, Baumhof, Gärten, Wiesen, Ackerland und Holzung, haltend ungefähr 121 Morgen.
2) Das Ackergut Schlicks daselbst, an das vorbemerkte Gut Gleff gränzend, bestehend aus Wohn- u. Oeconomie-Gebäuden, Baumhof, Garten, Wiesen und Ackerfeld, circa 62 Morgen groß.
3) Das Ackergut Hochscheuer daselbst, gränzend an das gedachte Gut Gleff, bestehend aus Wohn- u. Oeconomie-Gebäuden, Baumhof, Garten, Wiesen, Ackerland und Busch, 52 Morgen groß.
4) Das Ackergut Kemperdick, am Communalwege von Hochthal nach Hilden, 46 Morgen groß, bestehend aus Wohn- und Oeconomie-Gebäuden. Garten, Ackerfeld und Holzung, welches wegen der damit verbundenen Wasserkraft sich zur Mühlen- und Fabrikanlage eignet und bisher auch zu einer Bäckerei, Schenk- und Gastwirthschaft benutzt wurde.
5) Das Gütchen am Sandberg genannt, begränzt von dem Gute Kemperdick, bestehend aus 2 Häusern und 4 Morgen Garten, Baumhof und Ackerland.
6) Das Ackergut Blötscheshahn, 41 Morgen groß, wegen der damit verbundenen Wasserkraft zu einer Mühlen- und Fabrikanlage geeignet, bestehend aus Baumhof, Garten, Wiesen, Ackerland und Holzung.

Die aneinander gränzenden Güter Gleff und Schlicks, welche zuerst einzeln, dann zusammen ausgeboten werden, sind in einem vorzüglichen Culturzustande.

Die Kaufbedingungen, Kataster-Auszüge und Beschreibung dieser Güter sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 25. Sept. 1847.

Lüpeler, Notar.

Ein an der Chaussee zwischen Dusseldorf und Derendorf gelegenes einstöckiges neues Haus mit Anbau und Garten, 162½ Ruthen groß, ist zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Notar Lüpeler.

Verschiedene Kapitalien von 200 bis 6000 Thlr. sind zum Ausleihen gegen hypothekarische Sicherheit bei mir angemeldet worden.

Lüpeler, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Am Dienstag den 12. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf dem Gute des verstorbenen Herrn Geheimen Regierungsrathes Jacobi verschiedene Mobilien, als:

Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Bettladen, Haus- u. Küchengeräthe, 2 Klaviere, viele Kupferstichrahmen mit Gläsern, ferner mehrere Gewächse in Kübeln und sonstige Blumen, Mistbeetkasten mit Fenstern, Gartenstühle, Gartenbänke, rc.,

öffentlich verkauft werden.

Zuerst kommen die Blumen- und Garten-Utensilien zum Verkauf.

Düsseldorf, den 9. Oktober 1847.

Coninx.

Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben Burchartz zu Hamm sollen am

Montag den 18. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gute, „die Schneidmühle" genannt, zu Hamm, verschiedene Mobilar-Gegenstände öffentlich verkauft werden, namentlich:

1½ Dutzend Messer und Gabeln mit chinesischen Stielen (die Messerklingen silbervergoldet), nebst 1½ Dutzend antiken silbervergoldeten Löffeln, ferner Tische, Stühle, 2 große Salonspiegel, marmorne Spiegeltische, 2 zweisitzige Schreibpulte, Kleiderschränke, ein großer Comptoir-Ofen und andere Oefen, Bettzeug, Küchengeräthe, Gemälde, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 3 gutschließende Doppelflinten und sonstige Goldsachen,

sodann 1 Pferd, 1 Kuh, Dünger, Karren, Pflüge, Eggen und sonstige Ackergeräthschaften rc.

Düsseldorf, den 7. Oktober 1847.

Coninx.

Am Montag den 25. Oktober d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,

sollen hierselbst in dem Mainzer Hofe bei Herrn Schmitz auf dem Marktplatze eine Partie silberplättirter Sachen zu Wagen und Geschirren, sämmtlich noch ganz neu, und einige Werkzeuge zum Plättiren, öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 9. Okt. 1847.

Coninx.

Haus-Verkauf zu Neuß.

Montag den 25. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Schenkwirthes Herrn Heinr. Adam Hesemann auf dem Büchel dahier, läßt die Frau Wittwe Gottfried Lehnemann, Cath. Maria geborene Rittershausen, auf ausgedehnte Zahlungsfristen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

das zu Neuß in der Quirinstraße Lit. D., Nro. 213, zwischen Pet. Jos. Kausen, Notar Ahrweiler, Bernard Gerbers, der Straße und dem Haupt-Zollamte gegenüber, auch wegen der Nähe der Erft zu jedem Geschäfte sehr gelegene und geeignete Wohnhaus nebst Hofraum und Hintergebäude mit allem Zubehör, gemäß Kat. Flur O Nr. 305, 5 Ruthen 29 Fuß groß.

Antritt am 1. April 1848.

Neuß, den 25. Sept. 1847.

Graeff, Notar.

Licitation zu Grimlinghausen.

Auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 13. Juli und 31. August dieses Jahres, so wie auf Anstehen 1. des zu Grimlinghausen wohnenden Kaufmannes Gustav Adolph Meese, 2. der daselbst wohnenden geschäftslosen Friederike Elisabeth Meese, 3. der zu Düsseldorf wohnenden Eheleute: Feuer-Societäts-Direktor Carl Windscheid und Helene geborne Meese, Theilungskläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Widenmann zu Düsseldorf, 4. der Wittwe des Kaufmanns Johann Wilhelm Meese, Anna Catharina geborne Röthgen, Rentnerin zum Grimlinghausen wohnend, in ihrer Eigenschaft als gesetzliche Vormünderin ihrer mit ihrem genannten Ehemann gezeugten noch minderjährigen Kinder: Karl Wilhelm, — Gustav Adolph, — Maria Friederike, — Anna Gertrud und Wilhelm Otto Meese, Theilungsverklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Kings zu Düsseldorf — sollen die hiernach bezeichneten in der Grundgüter-Mutterrolle der Bürgermeisterei Grimlinghausen unter Artikel 550 eingetragenen Liegenschaften theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1. das zu Grimlinghausen gelegene Wohnhaus mit Einfahrtsthor, Lagerhaus, Anbau, Stallung, Garten und allem Zubehör, gemäß Cataster Flur A. Nro. 186, 187 und 188, hundert acht und zwanzig Ruthen neunzig Fuß groß, und gränzend nördlich an das Rheinufer, östlich an Theodor Peter Kirchertz, südlich an Gerhard Sturm und Gottfried Kronenberg, westlich an Adam Gilges; abgeschätzt zu . . . . . Thlr. 4800
2. ein Stück Ackerland im Wolfsdroich zu Grimlinghausen, gemäß Kataster Flur A. Nro. 492, acht und zwanzig Ruthen achtzig Fuß groß, begränzt nördlich von Christoph Prickels und Gottfried Rongen, östlich vom Feldwege, südlich von Joseph Brors und westlich von von Groote; werthgeschätzt zu . . . . Thlr. 45

Gesammt-Taxwerth Thlr. 4845

Termin zur Versteigerung ist auf

Montag den 13. Dezember 1847, Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung der Gebrüder Wittgens zu Grimlinghausen anberaumt.

Die landgerichtlichen Erkenntnisse, das Gutachten der Sachverständigen und das Heft der Kaufbedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Landgerichts-Commissars beliebig einzusehen.

Neuß, den 28. September 1847.

Graeff, Notar.

Dienstag den 12. Oktober 1847 und an den folgenden Tagen,
jedesmal Vormittags 9 Uhr,

läßt die Wittwe von Wilhelm Schauff, zu Langenfeld in ihrer Wohnung, ihr sämmtliches Mobilar, bestehend: in Tischen, Stühlen, Bänken, Spiegel, Schränken, Kisten, 1 Ofen, 1 Fourneise, Bettstellen, Bettwerk, Leinwand, Bütten, Fässer, Gläser, Tonnen, Küchengeräth rc. rc., sodann 1 Pferd, Pferdegeschirr, 4 Kühe — worunter drei frischmelke —, 1 fettes Schwein, 12 Hühner, ferner 1 langen Karren mit breiten Rädern, 1 Korbwagen mit Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Walze und sonstiges Ackergeräthe, so wie 10,000 Pfund Heu und 10,000 Pfund Stroh, öffentlich auf Kredit gegen Burgschaft an den Meistbietenden verkaufen.

Benrath, den 1. Oktober 1847.

Paniel, Notar.

Aepfel-Verkauf.

Der Peter Spickenagel in Urdenbach läßt

Montag den 11. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

zu Urdenbach bei dem Wirthe P. Köhnen, die Aepfel auf 140 Bäumen, circa 200 Säcke in mehreren Nro., öffentlich auf Credit an den Meistbietenden verkaufen.

Die Bäume befinden sich in Urdenbach auf dem Orth.

Benrath, den 8. Oktober 1847.

Paniel, Notar.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Geschwister Stommel zu Haus Roland beim Wirthe De Clerk am Tiefenweg, Gemeinde Ludenberg, sämmtliches Nutz- und Brennholz aus den Waldungen „hintersten Lewesberg, Schnabel" und Rolands-Wald, worin 600 schöne Buchenstämme, in Loosen, sowie 10,000 trockene Schanzen im Gruntersaaper-Busche öffentlich auf ausgedehnten Credit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Verkauf resp. Verpachtung einer ländlichen Besitzung.

Der Herr Gutsbesitzer R. Bartels zu Berg und Thal bei Cleve beabsichtigt seine zu Referenland gelegene Besitzung, „van Wylich-Hof" genannt, bestehend aus:

a. einem geräumigen Wohnhause nebst Wirthschaftsgebäuden,
b. circa 40 Morgen Hofraum, Garten und Ackerland,
c. circa 190 Morgen Fettweiden,

parzellenweise und im Ganzen öffentlich meistbietend zum Verkaufe resp. zur Verpachtung auszubieten, wozu ein Termin auf

Donnerstag den 21. Oktober c.,
Nachmittags 2 Uhr,

an der Behausung des Gastwirths Herrn Röthen zu Rees anberaumt ist. Kauf- resp. Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen 14 Tage vor dem Termine bei dem Eigenthümer, Herrn Bartels zu Berg und Thal bei Cleve, sowie bei dem Unterzeichneten, — der auf Verlangen das Gut auch näher anweiset, — eingesehen werden können.

Das ganze Gut, 20 Minuten von Rees, dicht am Rheine gelegen, — vor dessen Verheerungen es jedoch durch die vermehrten Wasserbau-Arbeiten geschützt wird, — eignet sich seiner Lage wegen nicht allein zu einer vortheilhaften landwirthschaftlichen Benutzung, sondern auch zu einem angenehmen Aufenthalte. Das Haus nebst Wirthschaftsgebäuden ist vor einigen Jahren neu erbaut, daher im besten baulichen Zustande und auf das Zweckmäßigste eingerichtet. Der Garten ist nach dem neuesten Geschmacke angelegt und das Ackerland wie auch die Weiden sind vorzüglichster Qualität und in ganz gut cultivirtem Zustande.

Der Antritt des Gutes kann St. Petri resp. Mai künftigen Jahres erfolgen und können bei einem Verkaufe zwei Drittel der Kaufgelder gegen billige Zinsen auf dem Gute versichert stehen bleiben.

Rees den 30. August 1847.

Joh. Röthen.

In Folge richterlicher Ordonnanz vom 4. d. M. werden die Gläubiger des Falliten Friedrich Völkerath, Sattler und Inhaber eines Lagers fertiger Sattlerwaaren, hierselbst, hierdurch aufgefordert, binnen der Frist von 40 Tagen persönlich oder durch Bevollmächtigte dem Unterzeichneten zu erklären, unter welchem Titel und für welche Summe sie Gläubiger sind, demselben die Titel ihrer Forderungen zu übergeben oder dieselben auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Land- und Handelsgerichts zu hinterlegen, sodann aber in dem auf

Freitag den 26. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Civilaudienzsaale des hiesigen Landgerichts anberaumten Termine behufs der Verification und Affirmation ihrer Forderungen persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Düsseldorf, den 9. Oktober 1847.

Der provisor. Syndik,
Alb. Gilles.

Im Wege der Subhastation

sollen Donnerstag den 14. Oktober 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

die dem Maurermeister Reiner Klinge zugehörigen, in der Gemeinde Oberbilk gelegenen Immobilien, bestehend:

1. in einem, in der Nähe des Eisenbahn-Tunnels, am Communalwege nach Oberbilk gelegenen zweistöckigen Wohnhause, 2. eine nebenan gelegene Baustelle nebst aufgeführten Fundamenten und 3. eine nebenan gelegene Baustelle, — das Ganze von Ferres, dem besagten Communalwege und der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn resp. von dem nebenan gelegenen Wege begränzt, —

in der öffentlichen Sitzung des Königl. Friedensgerichts zu Düsseldorf verkauft werden.

Einem hochverehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß die von meinem sel. Manne gegründete und seit dem Januar 1845 von Herrn K. Oenicke geführte **Stahl**'sche Buchhandlung durch das am 15. Septbr. a. c. erfolgte Ableben des Herrn K. Oenicke von dem 1. d. M. an wieder mein alleiniges Eigenthum geworden ist und ich dieselbe unter Leitung des Herrn Wilh. Bayrhoffer, meines jetzigen Geschäftsführers, für meine Rechnung fortführen werde.

Zugleich erlaube ich mir meine Buchdruckerei zur Ausführung aller dahin einschlagenden Aufträge in freundliche Erinnerung zu bringen, mit der Versicherung, daß allen Anforderungen pünktlich und zu allgemeiner Zufriedenheit entsprochen werden soll.

Im Namen des Verstorbenen für das demselben in so reichem Maße geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitte ich ein hochverehrtes Publikum, auch mir dasselbe fortan zu gewähren und spreche die feste Ueberzeugung aus, daß es mir durch Herrn Bayrhoffer's Hülfe gelingen wird, dasselbe vollkommen zu rechtfertigen und meinem Geschäfte für die Dauer zu erhalten.

Düsseldorf, den 9. Oct. 1847.

Ergebenste
Josephine Stahl, Wwe.
Firma:
J. Stahl'sche Buchhandlung,
Karlsplatz Nr. 1043.

Die Verlegung meiner

Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von der Mittelstraße nach der Kasernen- und Grabenstraßen-Ecke Nr. 800 zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Düsseldorf im Oktober 1847.

Cath. Rühl.

Caffeehaus und Restauration von Prehl.

Unter dieser Firma hat der Unterzeichnete in dem Götzen'schen Hause auf dem Hundsrücken (Nr. 450) ein Caffeehaus und eine vollständige Restauration errichtet und ist dieselbe am

Sonnabend den 2. Oktober

eröffnet worden.

Durch vorzüglich baierisches Bier, gute und preiswürdige Weine, sowie der Saison angemessene Speisen und eine solide und reelle Bedienung wird derselbe sich das Zutrauen seiner Gönner und Freunde zu erwerben suchen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet freundlichst

P. Prehl.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. October 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim . . .	täglich um	11	Uhr	Abends,
- Cöln	- Mainz in 1 Tag (Schnellboot)	-	5¼	-	Morg.,
- - ¹)	- Coblenz	-	9¼	-	-
- Bonn	- Mainz	-	8	-	Morg.,
- - ²)	- Coblenz	-	12	-	Mittags.

¹) nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.

²) nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½, nach Cöln, Düsseldorf Morgens 9½ Uhr und Mittags 12 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 7 Uhr, nach Cöln-Düsseldorf Morgens 5 und 7½ Uhr. — Von Mannheim nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Nachmittags 4½ Uhr.

Niederrheinische
Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft.

Nach Art. 13 des Statuts laden wir die Herren Aktionäre zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf:

Mittwoch den 20. Oktober,
Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Hotel Dombardt hiermit ein.

Es kommen zur Verhandlung:

1) Die Wahl eines neuen Mitgliedes der Direktion, an die Stelle des verstorbenen Herrn A. Pfeiffer.
2) Die Bestätigung des Contracts mit dem Subdirector Herrn Braumüller nach Art. 23 des Statuts.

Im Bureau der Gesellschaft, Dammstraße Nro. 1274, wird, nach Art. 15 des Statuts spätestens 2 Stunden vor Eröffnung der General-Versammlung, auf Grund der Bücher der Gesellschaft, resp. der vorgelegten Vollmachten, eine Bescheinigung ertheilt werden, die zur Einlaßkarte und Stimmberechtigung dient.

Düsseldorf, am 22. September 1847.

Die Direction.

Allgemeine Postwagen-Unternehmung.
Van Gend & Loos.

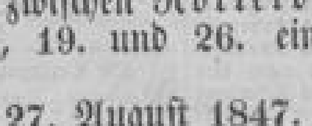
Amsterdam nach **Cöln,**
in 16 Stunden Zeit.

Die Unternehmung hat die Ehre anzuzeigen, dass mit dem 1sten Juli 1847 ihre Diligence von **Arnheim** des Abends 7½ Uhr abfahren wird, nach Ankunft des Eisenbahnzuges, der um 4½ Uhr aus Amsterdam abgeht, — um in **Emmerich** mit der Königlich Preussischen Schnellpost nach **Duisburg** in Verbindung zu treten, die sich in Duisburg an den Eisenbahnzug anschliessen wird, der des Morgens um **8 *Uhr 50 Minuten*** zu **Cöln** ankömmt.

Von **Duisburg** wird die Königlich Preussische Schnellpost nach **Emmerich**, nach Ankunft des Eisenbahnzuges, der um 6½ Uhr Abends von **Cöln** abgeht, abgefertigt werden. Nach Ankunft derselben in Emmerich, wird die Diligence nach Arnheim, um 7 Uhr des Morgens abgehen, um zu **Arnheim** um 10 Uhr anzukommen, und dann per 2ten Eisenbahnzug, um 2½ Uhr Nachmittags (vor Börsenzeit) in Amsterdam einzutreffen.

Die Frachtgüter müssen des Morgens vor 9½ Uhr auf dem Bureau zu Amsterdam besorgt werden.

Dampfschiffahrt
zwischen

Rotterdam  **und Havre.**

Die Boote, welche zwischen Rotterdam und Havre gehen, fahren den 3., 11., 19. und 26. eines jeden Monats von Rotterdam ab.

Rotterdam, den 27. August 1847.

Die Agenten:
Smith & Comp.

Zwei neue ganz gedeckte leichte und ein alter Wagen stehen billig zu kaufen. Citadellstraße 1241.

Auf der verlängerten Breitestraße Nr. 126 ist der zweite Stock, aus 4 bis 5 Theilen bestehend, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

In der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sammlung von Beispielen und Aufgaben
aus der
allgemeinen Arithmetik und Algebra.
Für Gymnasien, höhere Bürgerschulen und Gewerbschulen
in systematischer Folge bearbeitet
von
Oberlehrer Eduard Heis.

Vierte, vermehrte Auflage.

368 Seiten gr. 8. Druckvelinp. Preis 1 Thlr.

In Commission von F. M. Kampmann in Düsseldorf, Neustraße Nr. 420, ist erschienen:

Blumen u. Blüthen.
Ein Sonettenkranz
von
Heinrich Kiren.

Der Reinertrag ist als Zuschuß zu dem Grund-Kapital für Errichtung eines Hochkreuzes auf dem hiesigen Friedhofe bestimmt.

Preis elg. geh. 5 Silbergroschen, ohne der Freigebigkeit Schranken zu setzen.

Wir werden eine Liste zur gefälligen Einzeichnung der Beiträge circuliren lassen, und halten uns einer regen Theilnahme unserer Mitbürger um so mehr überzeugt, da es gewiß eines Jeden Wunsch ist, unsern Friedhof endlich einmal mit dem Zeichen der Auferstehung geschmückt zu sehen.

Bis der sich bildende Verein zur Errichtung eines Hochkreuzes feststeht, werden die eingehenden Gelder auf Verlangen des Verfassers bei dem Hrn. Stadtrath Engelbert Kremer niedergelegt und soll von Zeit zu Zeit Rechenschaft darüber abgegeben werden.

Bücher-Versteigerung.

Am Mittwoch den 13. Oktober und an den folgenden Tagen,
Nachmittags 2 Uhr,

soll durch die Buchhandlung von Fr. M. Kampmann in Düsseldorf, Neustraße Nr. 420, eine Anzahl Bücher aus allen Fächern (worunter Göthe, Hauff, J. v. Müller, Herder, Shakespeare's Torquato Tasso, Novalis, Van der Velde, Walter Scott, Calderon, Tiedge, Wachsmann, Claudius u. s. w., sowie viele gute theologische Schriften und eine Anzahl Schulbücher und Lexika) gegen gleich baare Zahlung öffentlich à tout prix versteigert werden.

Cataloge zu dieser Versteigerung sind in der vorgenannten Buchhandlung unentgeltlich zu haben.

Mache die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend ein Lager Pariser Pendules, feiner goldener und silberner Damen- und Herren-Cylinderuhren, Ankeruhren, welche mit meinem Namen versehen sind, für deren Güte und Richtigkeit im Gehen ich garantire, unterhalte, so wie feine Pariser Galanteriewaaren und Parfümerien. Empfehle mich in allen vorkommenden Reparaturen der Uhren jeder Art, garantire für jede bei mir gemachte Uhr, verspreche billige und reelle Bedienung.

J. N. Zehner, Uhrmacher.
Bolkerstraße Nr. 565.

Camphine-Beleuchtung.

Zu gleicher Zeit empfehle ich mein Depot in Camphine-Tischlampen, Kronleuchtern, Hängelampen, welche durch Veränderung dahin abgeändert sind, daß dieselben 75 Procent billiger, kein Rauchen mehr entstehen, durch ihr schönes Licht und Billigkeit im Brennen sich darin auszeichnen, daß unstreitig ihr alle übrigen Lampen nachstehen müssen. Unterhalte stets ein Lager der dazu gehörigen Dochte, englische Gläser à 1½ Sgr., Capselgläser 2½ Sgr. Camphineöl, welches ich bestens empfehle; reparire alle früheren Lampen, sowie ich auch Oellampen, welche sich dazu eignen, zu Camphinelampen umändere.

Es bittet um geneigten Zuspruch

J. N. Zehner, Uhrmacher.
Bolkerstraße Nr. 565.

Die Tuchhandlung
von
J. F. Wilhelmi,
Bergerstraße Nr. 1177,

beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß ihr Lager für die diesjährige Herbst- und Winter-Saison in den modernsten Paletot- und Hosenstoffen, sowie in schönen Tuchen und Halbtuchen aufs neue reichlich assortiert ist.

Stahluhrketten,
Spazierstöcke,

eine neue vorzügliche Art von Jagd- und Manöver-Pfeifen, Kammwaaren aller Art und namentlich von den jetzt so beliebten

Damen-Taschen-Kämmen

von Schildpatt, Elfenbein und Horn, empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

W. Zengerly, Neustraße.

Turn-Verein für Erwachsene.

Heute, Samstag den 9. Oktober 1847,
Abends 7 Uhr,
Eröffnung des Winter-Cursus
im Hansen'schen Gartenlocale.

Herr Cornatis, Turnlehrer der hiesigen Realschule, wird fortan und zwar von Abends 7 Uhr an die Uebungen leiten.

Düsseldorf, den 8. Oktbr. 1847.

Der Vorstand.

Vor Düsselthal ist eine Tasche mit Schnupftuch gefunden; gegen die Einrückungsgebühren daselbst zu empfangen.

Den Empfang unserer neuen Leipziger Meßwaaren, worunter namentlich eine sehr schöne Auswahl in Kleider- und Mäntelstoffen für die Wintersaison sich befinden, zeigen ergebenst an

Heymann et Rothschild,
Flingerstraße.

Samstag den 9. c., Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung
der Düsseldorfer Musik-Gesellschaft

im Saale des Unterzeichneten. Entree 5 Sgr. à Person. Das Programm wird im Saale mitgetheilt.

Bei der Eröffnung des Theaters empfehle ich meine dem Theater gegenüber gelegene

Conditorei und Restauration

zu geneigtem Zuspruch bestens.

Es werden daselbst alle Arten kalte und warme Getränke vorzüglicher Güte zu billigen Preisen verabreicht und folgende Blätter gehalten:

Allgemeine Theater-Chronik,
Illustrirte Zeitung,
Düsseldorfer Monatshefte,
Volksvertreter,
Dorf-Barbier,
Düsseldorfer Zeitung,
Kreisblatt.

Düsseldorf, den 8. Oktober 1847.

August Cürten,
Markt Nr. 502.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 15. d. M. an Mädchen im Sticken, Nähen, Stricken, so wie in verschiedenen weiblichen Handarbeiten unterrichte; zwei können auch Kost und Logis erhalten.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau Röggerath,
wohnhaft an der großen Kirche.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt am Karlsplatz Nro. 816, D.

Düsseldorf, den 7. Oktober 1847.

Dr. Reintzsch,
Königl. Bataillons-Arzt.

Bei M. Heynen, Antiquar, Kurzestraße Nr. 381, sind alle Gattungen von Schulbüchern für Gymnasien und Realschulen, neu gebunden, für den halben Ladenpreis zu haben.

NB. Sollten etwa Bücher verloren gehen, so bitte ich, mir dasselbe anzuzeigen, wo ich denn das Mögliche zu deren unentgeltlicher Zurückerstattung beitragen werde.

Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.

Sonntag den 10. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im

Geisler'schen Garten-Lokale
große
Harmonie,

wozu ergebenst einladet

Franz Geisler.

Fisch- u. Krametsvögel-Kirmes.

Am Sonntag den 17., und Montag den 18. d. Mts., findet bei Unterzeichnetem

Ball

statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Engels,
in Hassel.

Den Herren Viehhändlern und Kaufleuten zur Nachricht, daß bei mir bequeme Stallung für 40 Stück Vieh vorhanden ist.

Auch gebe ich zu billigem Preise Logis.

Louis Fausten,
in Oberkassel.

---

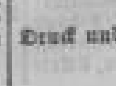
[444] Ein solides braves Frauenzimmer, katholischer Confession, sucht zur ferneren Ausbildung ein Unterkommen bei einem verheiratheten Lehrer oder Lehrerin in oder in der Nähe von Düsseldorf gegen Vergütung von Kost, Logis und Unterricht.

Anträge bittet man unter B. Nr. 100 der Expedition dieses Blattes franco zugehen zu lassen.

Das Haus Nro. 680, an der Frontseite und am Haupt-Eingange des neuen Marktes in Elberfeld gelegen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu vermiethen oder auch wenn es Reflektirende vorziehen zu verkaufen und gleich zu beziehen.

Das Nähere zu erfragen Section C. Nro. 1536 in Elberfeld.

Das Haus, Steinweg 290, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Speichern, Keller, Küche, Waschküche, Bleiche und Garten, ist zu kaufen oder das Unterhaus und zwei Zimmer auf der zweiten Etage sind zu miethen. Näheres im Hause selbst.

 Eine weiß und braune Wachtelhündin, auf den Namen „Fanny" hörend, ist entlaufen; wer dieselbe Neustraße Nr. 420 wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.
Grabenstraße D. Nr. 794.